

TIERSCHUTZ-NEWS

AKTUELLE NACHRICHTEN FÜR UNSERE FREUNDE UND FÖRDERER

SO HELFEN SIE DEN TIEREN MIT IHRER SPENDE!

Diese Erfolgsgeschichten haben Tierfreunde wie Sie mit ihrer Unterstützung ermöglicht. Schon kleine Spenden können Großes bewegen – zum Beispiel:

Mit **23 EURO** versorgen Sie einen geretteten Welpen in unserer Auffangstation auf dem Sonnenhof eine Woche lang mit Spezialfutter.

Mit **80 EURO** finanzieren Sie ein Chiplesegerät und sorgen so dafür, dass vermisste Tiere schnell zu ihren Familien zurückkommen.

Mit **140 EURO** stellen Sie das Material für eine lebensrettende Operation im Tierschutzzentrum Odessa bereit.

**DANKE
FÜR IHRE
HILFE!**

Deutscher Tierschutzbund e.V.

In der Raste 10 • 53129 Bonn
Tel. 0228 60 49 6-72

E-Mail: foerderservice@tierschutzbund.de
www.tierschutzbund.de



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Spenden sind
steuerlich absetzbar.
Gemeinnützigkeit
anerkannt.

Spendenkonto:

**Sparkasse KölnBonn • BIC: COLS DE 33
IBAN: DE88 3705 0198 0000 0404 44**

Für mehr Informationen scannen Sie bitte
den QR-Code oder gehen Sie auf: [https://
www.tierschutzbund.de/tierschutz](https://www.tierschutzbund.de/tierschutz)



AUS DEM INHALT:

TIERSCHUTZZENTRUM ODESSA

Irina und ihr Team bleiben
bei den Tieren

Seite 4

20 JAHRE TIERSCHUTZ- ZENTRUM WEIDEFELD

Rettungsinsel für alle Tiere

Seite 5

Irina, Leiterin des Tierschutzzentrums Odessa



DEUTSCHER
TIERSCHUTZBUND E.V.

EDITORIAL

LIEBE TIERFREUNDIN, LIEBER TIERFREUND,

die letzten Monate haben nicht nur uns Menschen, sondern auch vielen Tieren einiges abverlangt.

Noch immer werden in unseren Tierheimen Hunde, Katzen und andere Zwei- und Vierbeiner abgegeben, die während der Coronapandemie leichtfertig angeschafft wurden. Nun kommt noch die Inflation dazu: Viele Menschen können sich Futter und Tierarztbesuche nicht mehr leisten und trennen sich von ihren Haustieren. Und auch in Odessa brauchen insbesondere Hunde und Katzen unsere Hilfe, denn ein Ende des Kriegs in der Ukraine ist nicht in Sicht.

In diesen unwägbareren Zeiten machen mir Menschen wie Sie Mut und Hoffnung. Denn dank Ihrer Spende können wir diese Herausforderungen gemeinsam meistern. Obwohl am Limit, kümmern sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tierheime rund um die Uhr um ihre Schützlinge. Tiere, die sonst nirgendwo unterkommen, finden in unseren Tierschutzzentren Weidefeld und Sonnenhof eine sichere Bleibe. Und das Team in unserem Tierschutzzentrum Odessa setzt sich trotz aller Widrigkeiten unermüdlich für ausgehungerte, verletzte und kranke Vierbeiner ein.

Mit Ihrer Unterstützung können wir uns dafür starkmachen, dass jedes einzelne Tier in Not Hilfe bekommt. Dafür bedanken wir uns von ganzem Herzen. Was wir erreichen können, wenn wir als Tierfreunde zusammenhalten, lesen Sie auf den folgenden Seiten: An all diesen großen und kleinen Erfolgsgeschichten haben Sie mitgeschrieben!

Viel Freude beim Lesen Ihrer neuen Tierschutz-News wünscht Ihnen

Ihr



Thomas Schröder



FINDEFIX SEI DANK: FRIDOLIN IST WIEDER DA!

Seit Kater Fridolin aus dem Tierheim zu Lothar und seiner Familie gekommen war, genoss er sein Leben als Freigänger. „Auf unserem Grundstück gibt es viele Unterschlupfmöglichkeiten. Wir haben uns nie Sorgen gemacht, wenn er ein, zwei Tage wegblieb“, erzählt Besitzer Lothar. Bis zum Februar 2021, als Fridolin auch nach drei Tagen nicht heimkehrte.

Alarmiert begann die Familie, Plakate mit seinem Foto aufzuhängen. Schon bald meldeten sich Menschen, die ihn anscheinend gesehen hatten. Doch jedes Mal die Enttäuschung: Es handelte sich nicht um Fridolin. Lothars Familie tröstete sich damit, dass immerhin keine tote Katze in der Umgebung gemeldet wurde.

Nach 13 Monaten kam der Anruf, mit dem niemand mehr gerechnet hatte: Fridolin war aufgetaucht – lebendig! Eine Tierfreundin hatte den entkräfteten Kater aufgenommen. Als sie ihn zum Tierarzt brachte, überprüfte dieser routinemäßig mit einem speziellen Lesegerät, ob das Tier mit einem Mikrochip gekennzeichnet war. Volltreffer: Fridolins Familie hatte ihn chippen und bei **FINDEFIX**, unserem kostenlosen Haustierregister, eintragen lassen. So konnte die Tierarztpraxis sofort die überglückliche Familie verständigen.

Für mehr Informationen scannen Sie bitte den QR-Code oder gehen Sie auf: <https://www.findefix.com/service/chiplesegeraete/>



2



Sein Mikrochip und die kostenlose **FINDEFIX**-Registrierung haben Fridolin wieder nach Hause gebracht.

Kaum zu Hause angekommen, benahm sich Fridolin, als sei er nie weg gewesen. Und nach drei Tagen setzte der Stubentiger mit dem ausgeprägten Freiheitsdrang seinen erneuten Ausgang durch – mit Mikrochip und **FINDEFIX** ein kalkulierbares Risiko.

Damit vermisste Tiere wie Fridolin schnell zu ihren Familien zurückfinden, statten wir deutschlandweit beispielsweise Tierheime, Polizei, Feuerwehr und Straßenreinigungen mit Chiplesegeräten aus. Mehr zu den neuen Chiplesegeräten lesen Sie hier:





ODESSA: WIR BLEIBEN BEI DEN TIEREN!

In unserem Tierschutzzentrum in Odessa kümmert sich unser Team weiterhin mit großem Einsatz um notleidende Tiere. Zurückgelassene, hungernde Hunde und Katzen müssen mit Futter versorgt werden und verletzte Straßentiere brauchen medizinische Hilfe. Im Jahr 2022 haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fast 1.000 Tiere kastriert und 1.200 Tiere aufgenommen und gesund gepflegt – mitten im Krieg unter schwierigsten Bedingungen.

Weil die Angriffe Russlands mehrere Elektrizitätswerke rund um Odessa getroffen haben, kommt es immer wieder zu anhaltenden Stromausfällen. Zwar besitzt das Tierschutzzentrum einen eigenen Generator, doch der stammt aus den Siebzigerjahren und reicht gerade mal, um die Kühlschränke am Laufen und Medikamente kühl zu halten. Waschmaschinen und Computer bleiben aus, bei Dunkelheit greifen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Kerzen zurück. Operationen müssen im Licht von Taschenlampen durchgeführt werden. Daher wurde unser Strom-

generator sehnlichst erwartet! Am 12. Februar 2023 kam das 600 Kilogramm schwere Aggregat in Odessa an – eine logistische Herausforderung. Endlich können Geräte und Klinikräume wieder vollumfänglich betrieben und Operationen ohne Störungen durchgeführt werden.



Mit dem neuen Dieselgenerator (Lieferung oben rechts) gehören Operationen beim Licht von Stirnlampen zum Glück der Vergangenheit an. So können sich die Mitarbeitenden in Odessa wieder gut um das Wohl ihrer Schützlinge kümmern.

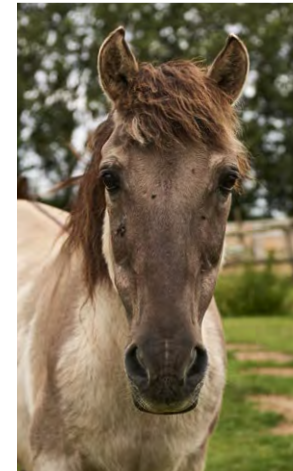
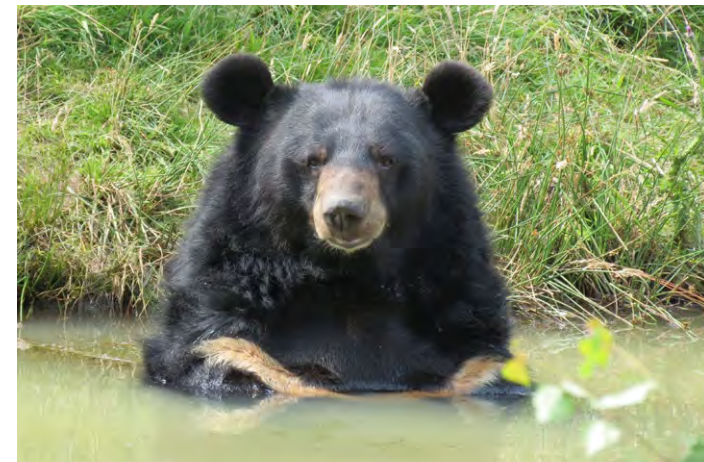
20 JAHRE TIERSCHUTZZENTRUM WEIDEFELD: RETTUNGSINSEL FÜR TIERE

Ob mit Fell oder Borsten, ob geschuppt oder gefiedert, in unserem Tierschutzzentrum Weidefeld finden in Not geratene Tiere Zuflucht. Seit der offiziellen Eröffnung im Jahr 2003 leben auf dem 13 Hektar großen Gelände in Kappeln an der Schlei in Schleswig-Holstein über 400:

Misshandelte Pferde, beschlagnahmte Papageien, ausgesetzte Reptilien, vernachlässigte Hängebauchschweine – Tiere, die aus der Ukraine evakuiert werden mussten und viele mehr kommen bei uns unter. Auch verletzten oder verwaisen Wildtieren stehen die Tore in Weidefeld offen. Sie alle können sich hier von den Strapazen ihrer Vergangenheit erholen und werden von unseren erfahrenen Tierpflegekräften aufgepäppelt.

Die meisten der Wildtiere entlassen wir wieder in die Freiheit, viele der Haustiere können wir in liebevolle Hände vermitteln. Manche der Bewohner finden in Weidefeld dauerhaft ein sicheres Zuhause. Denn jedes dieser Lebewesen hat seine ganz eigene Persönlichkeit und seine eigene Geschichte. Menschen wie Sie sorgen mit ihren Spenden dafür, dass jedes Tier in Weidefeld die Hilfe bekommt, die es benötigt – und das seit 20 Jahren!

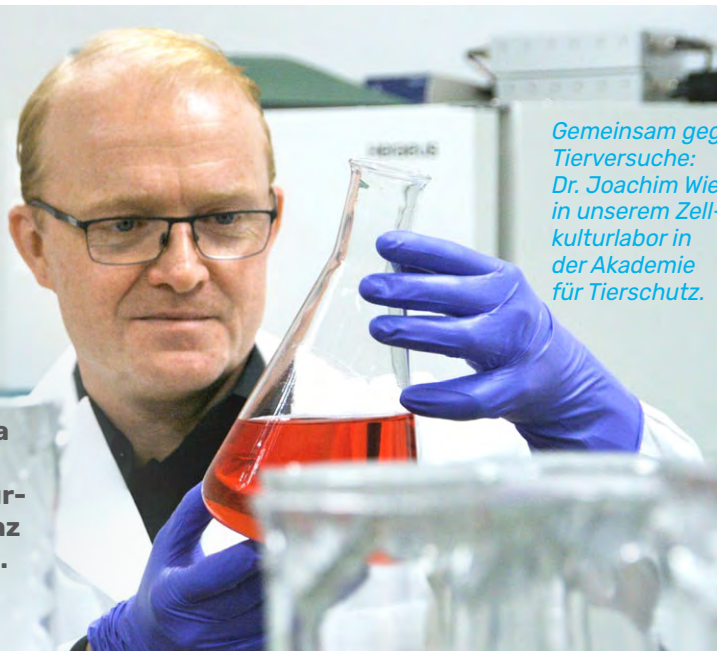
Ein Jubiläum, das wir bei unserem nächsten Patentreffen am 15. Juli 2023 gebührend feiern wollen. Sie möchten auch Teil unserer Patengemeinschaft sein? Dann werden Sie doch Projektpate für das Tierschutzzentrum Weidefeld – mit dem beigefügten Patencoupon.



Das in Deutschland wohl einzigartige Tierschutzzentrum Weidefeld ist ein lebenswertes und liebevolles Zuhause für viele Tiere.

SEIT 10 JAHREN GEMEINSAM GEGEN TIERVERSUCHE

Noch ein Jubiläum: Seit zehn Jahren arbeiten wir mit der Biotechnologiefirma cellasys zusammen. Das Unternehmen entwickelt in unserem eigenen Zellkulturlabor in der Akademie für Tierschutz ganz konkrete Alternativen zu Tierversuchen.



Gemeinsam gegen Tierversuche:
Dr. Joachim Wiest
in unserem Zell-
kulturlabor in
der Akademie
für Tierschutz.

Noch immer leiden Tiere für wissenschaftliche Zwecke. Im Jahr 2021 waren es allein in Deutschland fast zwei Millionen Mäuse, Kaninchen, Ratten, Affen und andere Versuchstiere, obwohl die Übertragbarkeit von Ergebnissen aus Tierversuchen auf den Menschen fraglich ist.

Deshalb forscht cellasys in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Tierschutzbund an mikro-physiometrischen Systemen. Das sind technische Methoden, mit denen menschliche Gewebeproben im Labor am Leben erhalten und analysiert werden können. „Einige unserer mikrophysiometrischen Systeme konnten wir bereits an universitären Forschungslaboren in Europa und Asien platzieren.“

Dort wird nun mit Gewebeproben und nicht mehr mit Tieren geforscht“, freut sich Dr. Joachim Wiest, Geschäftsführer der cellasys GmbH. Ein großartiger Erfolg!



Um Tierversuche zu ersetzen, bedarf es weiterer Anstrengungen – die wir mit Ihrer Unterstützung bewältigen.

HERZLICHEN DANK!

SONNENHOF: ERÖFFNUNG DER WELPENSTATION

Der Sonnenhof im bayerischen Rottenbuch ist ein Refugium für ältere Hunde. Seit einem guten halben Jahr gibt es auf dem Gelände nun auch eine Auffangstation für Welpen. Denn wenn Hundewelpen bei illegalen Tiertransporten beschlagnahmt werden, reichen die Kapazitäten der zuständigen Tierheime oft nicht aus. Weil Welpen aus illegalem Handel meist zu früh von Eltern und Geschwistern getrennt werden, sind sie zudem traumatisiert.

Zum Glück können wir die Tierheime jetzt dabei entlasten. Im Sonnenhof finden die Jungtiere so lange Unterschlupf, bis wir ein liebevolles Zuhause für sie gefunden haben. Mit einer Quarantänestation, einer Krankenstation, einem Raum für die tiermedizinische Versorgung und Hundehäusern mit großzügigen Ausläufen erfüllt der Sonnenhof alle Voraussetzungen, um den Welpen einen Neustart ins Leben zu ermöglichen.

WUSSTEN SIE, dass es den Sonnenhof schon seit 2002 gibt? In den letzten 20 Jahren wurden hier über 3.200 gerettete Hunde medizinisch versorgt, aufgepäppelt und an tierliebende Menschen vermittelt. Am 1. September 2022 haben wir offiziell den Betrieb des Sonnenhofs übernommen, nachdem wir ihn zuvor lange als Partnerprojekt unterstützt hatten.



Feierliche Eröffnung der Welpenstation auf dem Sonnenhof im September 2022 sowie einige vierbeinige Bewohner.

